

Entgeltordnung für Leistungen der Kommunalen Vermessung der Stadt Wilhelmshaven

Aufgrund § 40 Abs. 1 Nr. 7 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert am 17.12.1997 (Nds. GVBl. S. 539), hat der Rat der Stadt am 25.11.1998 folgende

Entgeltordnung für Leistungen der Kommunalen Vermessung der Stadt Wilhelmshaven

beschlossen.

§ 1 Gegenstand der Entgeltpflicht

- (1) Die Stadt Wilhelmshaven stellt Leistungsberechtigten Vermessungs- und kartografische Daten aus Leistungen für kommunale Aufgaben und damit zusammenhängende Serviceleistungen wie Auskünfte, Beratungen und ähnliche Leistungen entgeltlich zur Verfügung.
- (2) Leistungsberechtigte in diesem Sinne sind Auftragnehmer kommunaler Aufgaben und Projekte, kostenrechnende Fachbereiche der Stadt Wilhelmshaven. Ein wirtschaftlicher Wettbewerb findet nicht statt.

§ 2 Entgelt

- (1) Für die Zurverfügungstellung der in § 1 genannten Unterlagen erhebt die Stadt Wilhelmshaven ein Entgelt nach Maßgabe dieser Entgeltordnung und des Entgelttarifs der Anlage, die Bestandteil dieser Entgeltordnung ist.
- (2) Bedürfen die Unterlagen für Zwecke des Interessenten einer zusätzlichen Aufbereitung, wird der dazu erforderliche Zeitaufwand nach den in der Entgeltordnung festgesetzten Stundensätzen berechnet.
- (3) Werden Auskünfte, Beratungen und Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung von Vermessungs- und kartografischen Daten erbracht, so bleiben diese für die ersten 15 Minuten entgeltfrei.
- (4) Werden mehrere entgeltpflichtige Leistungen nebeneinander erbracht, so ist für jede Leistung die dafür im Entgelttarif bestimmte Leistung zu entrichten.
- (5) Die Produkte der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung werden an Leistungsberechtigte unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

§ 3 Entgeltschuldner

Entgeltschuldner ist derjenige, der die entgeltspflichtige Leistung beantragt hat. Mehrere Entgeltschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Entgeltschuld

- (1) Die Entgeltschuld entsteht mit der Erbringung der entgeltspflichtigen Leistung. Über die Höhe des zu entrichteten Entgelts wird eine Rechnung erstellt. Der Rechnungsbetrag ist fällig mit dem in der Rechnung bestimmten Datum. Das Fälligkeitsdatum ist auf einen Termin nach Zugang der Rechnung zu bestimmen.
- (2) Die entgeltspflichtigen Leistungen können von der vorherigen Zahlung der Entgelte oder einem angemessenen Entgeltvorschuss abhängig gemacht werden. Ein die Entgeltschuld übersteigender Vorschuß ist unverzüglich zu erstatten.

§ 5 Auslagen

Werden zur entgeltspflichtigen Leistung Auslagen wie für Postversand u. ä. erforderlich, so werden diese mit dem Entgelt erhoben, dabei aber gesondert ausgewiesen.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt mit Wirkung vom 01.01.2000 in Kraft.

Wilhelmshaven, den
STADT WILHELMSHAVEN

1999

Menzel
Oberbürgermeister

Schreiber
Oberstadtdirektor